

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 54 (1979)
Heft: 9

Rubrik: Nachbrenner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

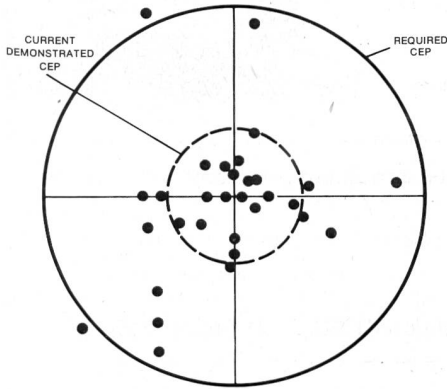
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

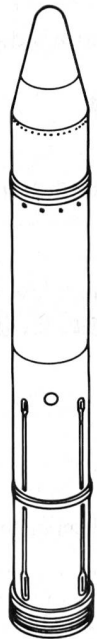
Einsatzbereich: 4-16 km
 Einsatzmittel: M-198, M-109, M-114,
 155 GCT, FH-70 und SP-70
 Treffgenauigkeit:



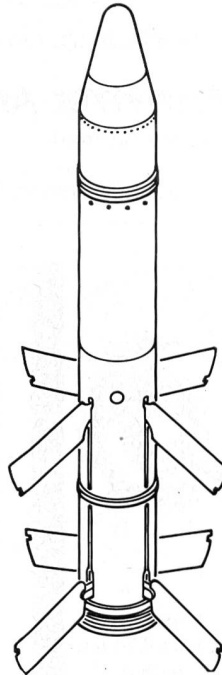
Bemerkungen:

Das von Martin Marietta entwickelte, lasergelenkte Kanonengeschoss XM-712 Copperhead befähigt jedes Rohr einer Artilleriebatterie, einen sich bewegenden Panzer anzugreifen und aus einer Abstandsposition beim ersten Schuss zu zerstören. Die Treffgenauigkeit dieses Systems beruht auf seiner Laserlenkung. Beim Einsatz markiert ein mit einem Laserzielbeleuchtgerät ausgestatteter, vorgeschobener Artilleriebeobachter das Ziel mit einem unsichtbaren Laserstrahl. Für die Zielmarkierung können auch mit Laserdesignatoren ausgerüstete Fernlenkflugzeuge, Helikopter und Panzer Verwendung finden. Das lasergelenkte Copperhead-Geschoss wird von einer kilometerweit entfernten Stellung abgefeuert und trifft das laserzugewiesene Ziel mit einer Genauigkeit, welche mit konventionellen, ungelenkten Geschossen nicht erreicht werden kann. Copperhead lässt sich austauschbar mit konventionellen 155-mm-Geschossen abfeuern. Um das XM-712-Geschoss einsetzen zu können, benötigt die Ge-

schützmannschaft weder über eine zusätzliche Ausbildung noch Spezialgeräte. Die Flügel- und Steuerflossen, welche sich nach dem Abschuss ausklappen, machen Copperhead zu einem hochmanövrierfähigen Artilleriegeschoss. Sein Einsatz ist rund um die Uhr und bei beschränkt schlechtem Wetter mit einer niedrigen Wolkenhöhe möglich. ka



Lade-Konfiguration



Flug-Konfiguration



Nachbrenner

Im Auftrage der USAF begann Aerojet mit der Vollentwicklung einer «Combined Effects Bomblet» genannten Mehrzweckabwurfkugel. Engins Matra erhielt für ihre wärmeansteuernde Kurvenkampfenkugel R.550 Magic Aufträge aus den folgenden Ländern: Abu Dhabi, Ägypten, Ecuador, Indien, dem Irak, Oman, Pakistan, Saudiarabien, Südafrika und Syrien. Das No 50 Missile Regiment der British Army setzt sich aus den Bataillonen No 15, 19, 36 und 51 mit je drei Wernern für die taktische Artillerierakete MGM-52 C Lance zusammen. Die libyschen Luftstreitkräfte verfügen bereits über 100 Kampfflugzeuge der Muster MiG-23/27 Flogger. Das Flight Dynamics Laboratory der USAF beauftragte General Dynamics und Fairchild mit der Demonstration von radarabsorbierenden Materialien als Werk-

stoff-Bestandteile von Flugzeugzellen. Die USA beliefert Ägypten mit Kampfflugzeugen des Typs F-4 Phantom (35). Die Sowjetunion dislozierte den Überschall-Schwenkflügelbomber TU-26 Backfire (97) nun auch nach Komsomolsk im Fernen Osten. Der 2. Serien-Flugabwehraketenpanzer Roland wurde Mitte April 1979 an die Heeresfliegerabwehrschule in Schleswig-Holstein übergeben. VFW-Fokker erhielt vom Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung (BWB) den Zuschlag für die Entwicklung und den Bau eines Prüfgerätes für die Waffenanlage des Alpha Jet. Pakistan bestellte in Frankreich weitere 30 Kampfflugzeuge des Typs Mirage III und 5. Die Heil Avir Le Israel erhält aus den USA 100 Gleitbomben des Typs GBU-15. Im Raume des WAPA stehen bereits über 250 Allwetterluftangriffsflyerzeuge des Modells SU-19 Fencer A im Truppendienste. Die japanischen Marineflieger werden ihre Seeraufklärungs- und U-Boot-Jagdflugzeuge des Typs P-3 C Orion mit dem Abstands-Seezielflugkörper AGM-84 A Harpoon bestücken. Präsident Carter möchte die Türkei im Rahmen eines militärischen Notprogrammes mit F-4E-Ersatzteilen, 200 AGM-65-Maverick- und AIM-9L-Sidewinder-Lenk Waffen sowie elektrooptisch gesteuerten Bomben beliefern. In der Sowjetunion befinden sich die folgenden Elektronik und Waffensysteme in einem fortgeschrittenen Stadium der Entwicklung oder im Zulauf zur Truppe: Bordradargeräte für den Geländefolgefzug,

Doppler-Navigationsanlagen, Seitensichtradargeräte, Anlagen für das verzugslose Übertragen von Aufklärungsaufnahmen an Auswertestellen am Boden, 30-mm-Gatling-Geschützbehälter, lasergelenkte Bomben und Raketen, eine nächste Generation von modular aufgebauten Luft-Luft- und Luft-Boden-Waffen und -Munition für die Bekämpfung von Flugplätzen und Flugzeugschutzbauten. Zukünftige US-Erdkampfflugzeuge werden ihre Ziele möglicherweise in einer Höhe von rund 20 000 m und mit einer Geschwindigkeit von Mach 2+ angreifen. Für primär militärische Verwendungszwecke plant die spanische Regierung den Kauf von 60 Mehrzweckhubschraubern des Typs MBB-BO-105. Als erster Exportkunde gab Kuwait die radargelenkte Matra-Super-530-Jagdrakete in Auftrag (120?). Die Avionics Division der ITT wird der USAF für die Ausrüstung von C-130-Hercules-Transportern elektronische Selbstschutzanlagen des Typs AN/ALQ-117 liefern. Die jugoslawische Polizei erhält 13 Hubschrauber des Typs Bell Jet Ranger III und Long Ranger I. Als Ersatz für ihre FROG-Raketen führt die Sowjetunion eine SS-21 genannte Artillerierakete mit einer Reichweite von 120 km ein. Die USAF erprobt zurzeit einen von der Vought Corporation entwickelten strahlensicheren Schutzanstrich für Kampfflugzeuge. Für eine Verwendung mit dem ELoKa-Verbrauchsmittelwurfssystemen AN/ALE-29/39 will die USN eine aktive Stör senderpatrone entwickeln lassen. ka